

Ressort: Politik

Zeitung: Regierung beschließt Kriegszulage für Mali-Einsatz

Berlin, 22.02.2017, 16:12 Uhr

GDN - Weil sich die Sicherheitslage in Mali dramatisch verschlechtert hat, bekommen Bundeswehr-Soldaten dort künftig einen Auslandszuschlag wie in Kriegsgebieten: Die Bundesregierung habe beschlossen, den Zuschlag rückwirkend zum 18. Januar von jetzt 94 Euro auf 110 Euro pro Tag anzuheben, berichtet die "Bild" (Donnerstag). Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen hatte den Mali-Einsatz wiederholt als einen der "gefährlichsten Einsätze der Bundeswehr" bezeichnet.

Bislang haben Bundeswehr-Soldaten nur im Afghanistan-Einsatz einen so hohen Auslandszuschlag wie jetzt in Mali erhalten. "Der Einsatz in Mali ist gefährlich. Es war uns daher ein Anliegen die Höhe des Auslandsverwendungszuschlags an die tatsächlichen Bedingungen im Einsatz anzupassen", sagte ein Ministeriumssprecher der "Bild". Den höchsten Auslandszuschlag (AVZ6) gibt es laut Besoldungsgesetz für "extreme Belastungen bei Verwendung zwischen den Konfliktparteien unter kriegsähnlichen Bedingungen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85688/zeitung-regierung-beschliesst-kriegszulage-fuer-mali-einsatz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com